

---

## Lunochod 1 beendete seine Arbeit

---

Das sowjetische Forschungsprogramm mit Lunochod 1, dem ersten ferngesteuerten Mondmobil in der Geschichte der Raumfahrt, ist beendet. Wie am 9. Oktober in Moskau mitgeteilt wurde, sind die Reserven der Isotopen-Heizquelle im Innern des Fahrzeugs aufgebraucht. Die letzte Funkverbin-

dung mit Lunochod 1 kam am 4. Oktober zustande. Dabei wurde das Mobil auf horizontaler Ebene so abgestellt, daß der auf dem Fahrzeug installierte französische Laserreflektor zur Erde gerichtet bleibt und somit noch für mehrere Jahre eine Laserortung Erde-Mond-Erde garantiert.

Lunochod 1, am 17. November vorigen Jahres von der automatischen Station Luna 17 im Regenmeer des Mondes abgesetzt, hat in den zurückliegenden zehneinhalb Monaten insgesamt 10 540 Meter zurückgelegt. 80 000 Quadratmeter Mondoberfläche wurden mit Hilfe des Fahrzeugs detailliert untersucht. Die Lunochod-Kameras übertrugen über 200 Panoramaaufnahmen und 20 000 Fotos vom lunaren Regenmeer zur Erde. An 500 Punkten der Fahrtstrecke wurden die physikalisch-mechanischen Eigenschaften der Mondoberfläche analysiert.

Die gleichzeitige Bearbeitung der Ergebnisse von Fernschaufnahmen, telemetrischen Informationen, Meßwerten über die physikalisch-mechanischen sowie chemischen Eigenschaften des Mondbodens ermöglichen eine qualitative Bewertung der topographischen und morphologischen Besonderheiten der Mondoberfläche.

Deutlicher noch als andere wissenschaftlich-technische Leistungen der UdSSR spricht Lunochod 1 für die Präzision und Strapazierfähigkeit sowjetischer elektronischer Bauelemente, Datenfernübertragungssysteme und Werkstoffe.

Nicht eine einzige Baugruppe des Mobils versagte. Die Funkstimme von Lunochod wäre noch von Pluto, dem entferntesten Planeten unseres Sonnensystems, in guter Qualität zu empfangen gewesen.

Von der Erde aus gesteuerte ausgedehnte Forschungsreisen von Fahrzeugen auf dem Mond, dies hat Lunochod 1 bewiesen, sind ein sehr effektiver und ertragreicher Weg der Kosmosforschung. Bei einem verschwindend geringen Bruchteil des finanziellen Aufwands, den bemannte Mondflüge erfordern, bringt ein fahrbares ferngesteuertes Mondlabor vom Typ Lunochod risikolos ein Vielfaches mehr an wissenschaftlicher Ausbeute. Die sowjetische Wissenschaft, die den Mond in erster Linie als Experimentierfeld für ihr vielseitiges, auf maximalen volkswirtschaftlichen Nutzeffekt ausgerichtetes Raumfahrtprogramm nutzt, wird den von Lunochod 1 vorgezeichneten Weg fortsetzen.